Beilage zu Nr. 223 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 22. September 1896.

Dahin ....

Von Martha Rappica.

(Nachdruck verboten.)

Ein prächtiger kalter Wintertag! Schon manches ähnliche ist vorübergegangen und hat der eleganten Welt der Millionenstadt eine piegelglatte Eisfläche und mit dieser das Vergnügen des Schlittschuhlaufens bescheert. Durch die wenig belebten Straßen huscht ab und zu eine ärmliche Gestalt, unförmlich durch die um Kopf und Brust geschlungenen Tücher, die zitternden Hände in die dünne Schürze gewickelt. Ja, der Winter und der Hunger, das sind unbarmherzige Gäste, die oft zu gleicher Zeit in die Hütten der Armen und Elenden einziehen, nicht fragend, ob sie willkommen sind. —

Wie behaglich ist's bei solcher Temperatur im durchwärmten Zimmer, in dem glänzenden Saale, dessen zahllose Lichter eine schwer beladene Tafel bestrahlen und den goldnen Wein in den Krystallgläsern schimmern lassen!

Ob sie Nehnlichs denkt, die schöne gefeierte Frau von Saldern, die auf den diesjährigen Elitebällen eine der Schönsten gewesen, die aber auch daheim versteht, la belle zu sein? — Sie trägt eine aus blauer Sicilienne gefertigte, mit Monden durchwirkte Prinzeßrobe und ein blauer, sich vom Spitzenfond effektvoll abhebender Spitzgurt von Sammet ist die einzige Garnitur. Prüfenden Blickes mustert sie die in einen Blumengarten verwandelten Prachträume, als ihr als die erste der geladenen Gäste die Baronin B. gemeldet wird. —

„Wie schön Sie sich gemacht haben, ma chère!" ruft sie der Eintretenden entgegen, die Baronin lächelt mir wohlgefällig und bemerkt leichthin, daß man ihr allerdings gesagt, ihre Robe sei gerade das Neueste.

Wieder öffnen sich die Flügelthüren, Arm in Arm treten zwei bildhübsche junge Frauen ein, Schwägerinnen, die einander, wie dies üblich sein soll, ihr Glück neiden. Beide tragen gleiche Roben aus moosgrünem Sammet, als Schmuck Brillanten und Smaragden.

Minder pompös gefleidet erscheint alsbald die Frau Professor Lange Ein Beamtengehalt reicht wohl für den modernen Putz nicht aus; wenigstens sieht man es dem schwarzen Damastkleide an, daß es mehrere Wintercampagnen mitgemacht. Indes man übersieht gern diese scheinbaren kleinen Mängel, denn die Frau Professor ist eine Frau von Geist und unverjährbarem Humor, und gerade dieser letztere ist doch so wohltuend, wenn er ungekünstelt.

Nach Verlauf von kaum einer Stunde sind die Empfangsräume gefüllt, nur einige Nachzügler erscheinen noch, unter diesen Major von Stolzenburg mit Gemahlin und seinem reizenden Töchterlein Claire.

„Wie schön, ach, wie schön!" flüstern die Lippen des jungen Mädchens, während ihre Augen suchend umherirren, bis sie ihre liebste Freundin entdeckt hat. Ein Plätzchen ist bald gefunden und nun tauschen sie entzückte Bemerkungen über all das, was sich ihren Blicken darbietet.

Es ist der erste Ball, den Claire heute besucht, und Wochen, ja Monate lang hat sie sich auf ihn gefreut. Jetzt, da sie mitten drin ist in dem festlichen Treiben, ist ihr alles wie ein schöner Traum. Sie sieht in ihrem mattblauen Krepphfleidchen mit den Hedenröschen am Ausschnitt ganz reizend aus. Mit ihrer hohen, aber doch ebenmäßigen Gestalt, den feinen, schmalen Händchen, dem kleinen, zierlichen Fuß, um den sie eine Andalusierin hätte beneiden können, dem süßen, leicht verschleierten Klange ihrer Stimme hält sie jeden, der in Berührung mit ihr kommt, wie in einem Zauberbann.

Drum ist es auch kein Wunder, daß sie gleich von Tänzern umschwärmt wird, und daß der Held des Abends nur ihr sein Interesse entgegenbringt — wäre er doch fast erröthet vor dem eigenthümlichen Blick ihrer Augen voll geheimnißvoller Schwärmerei! —

Kann es wohl etwas Herrlicheres für ein sechszehnjähriges Mädchen geben, als so dahinzuschweben nach den berauschenden Klängen der Musik im lichtdurchflutheten Saale auf spiegelglattem Parquette?! Tanz reiht sich an Tanz — — — Claire hört zum ersten Male, daß sie schön sei, daß sie „gottvoll" tanze und geistvoll plaudere. Sie sieht nur Lichtes und Schönes, alle Menschen erscheinen ihr lieb und gut, voll und ganz giebt sie sich dem Zauber der Gegenwart hin. — Die letzten Walzerrhythmen sind verklungen, Lieutenant von Sydow bittet, den Damen nach dem Heimwege das Geleite geben zu dürfen und mit Freuden wird dieses Anerbieten angenommen.

Es war eine herrliche Winternacht. — Sie plauderten natürlich vom Ball und begeistert schwärmte Claire von den verflossenen Stunden. Fester drückte er ihre Hand und heiß wallte es auf in ihrem Herzen. — O Welt, wie bist Du so wunderschön!

Das Haus ist erreicht; noch ein letzter Blick, ein gestülpertes „Auf Wiedersehn!" und langsam geht Claire mit ihren Eltern die Treppen hinauf. Endlich ist sie allein in ihrem Stübchen. Sie tritt an's Fenster, blickt hinauf zum Himmel und im Herzen wird ihr gar wundersam. Mit bebenden Händen entkleidet sie sich und huscht ins Bett. Bonnetrunken schließt sie die Augen und liebliche Träume von künftigem Glück begleiten sie in den Schlaf.

Das war ihr erster Ball!

— — — — — — — — — — — — — —

Zehn Jahre sind verflossen und heute nach zehn Jahren kommt Claire wieder vom Balle. Zum ersten Cotillonbouquet und der ersten Tanzkarte kamen deren viele, viele in das dazu bestimmte Kästchen. Doch sie ging nicht mehr mit den Eltern, längst war sie verwaist.

Sie nickte leise vor sich hin, ein herber schmerzlicher Zug umspielt den hübschen Mund. Sie ist noch immer schön, jetzt aber auch reich und im Besitze eines klangvollen Namens, Reize, die als Attribute einer jungen Wittwe nur erhöht werden und die, wo sie erscheint, stets eine ganze Schaar von Bewunderern und Neidern um sie sammelten — und doch ist sie unglücklich! — —

Die so alltägliche Geschichte: Sie war kaum erblüht, da hatte der hübsche Lieutenant von Sydow ihr Herz errungen, sie hatten sich insgeheim verlobt; aber dann, nach einem Jahre, hatte sie, die Tochter eines mittellosen Obersten, einem reichen Kaufmannskinde weichen müssen. Bald darauf ward ein reicher Engländer um ihre Hand, aber nach wenig Jahren schon löste der Tod diese unglückliche Ehe, und nun war Claire zurückgekehrt an die Stätte ihrer Kindheit, ihrer ersten Liebe. —

Seltsam! eigentlich war es wie damals! Auch Sydow war wieder frei geworden, und heute bei den rauschenden Klängen eines Ballsaales war sie ihm zum ersten Male wieder begegnet, hatte lächelnd ein paar gleichgültige Worte mit ihm gewechselt und doch bei jedem derselben den emsig erlittenen, durch die Schmach der Erniedrigung vertausendfachten Schmerz jener Zeit durchlebt.

Und warum hatte er die Treue gebrochen?! Unter der Erinnerung blutete das zarte Herz der liebenden Frau, bäumte sich die stolze Seele des gekränkten Weibes. Der Gedanke an ein Wiedersehen schien ihr unmöglich. Fort, wieder fort! war das Einzige, was sie sich zu sagen vermochte.

Aber sie blieb ....

Ja, Claire blieb; warum, wußte sie selber nicht.

Und wieder ein rauschendes Ballfest, und wieder eine Begegnung mit ihm; doch heute liegt in seinen Worten ein warmer Ton. Was kann es ihr helfen? Wahres Glück kennt sie nur vom Hörensagen, im vergeblichen Kampf mit ihrem Geschick und ihrem Herzen ist sie müde geworden, sie lechzt wohl darnach, hat aber nicht die Kraft, den verlorenen Seelenfrieden wieder zu erringen.

Wie sie jetzt die Augen aufschlägt, steht Sydow ihr gegenüber, eine tiefe, kaum zu unterdrückende Bewegung malt sich in seinen Zügen. Sie sind ganz allein in einem kleinen Kabinet. Verrauschend dringt die Musik herüber. Er tritt einen Schritt näher, und leidenschaftlich ruft er: „Claire, ich liebe Dich, grenzenlos, wahnsinnig, wie damals! Vergieb mir, was ich gethan; ich habe ja nicht weniger gelitten, als Du! .... Jetzt aber will ich Dich glücklich machen, ach, so glücklich ....." Die Stimme versagt ihm. Er ergreift ihre Hand, heiße Küsse und heißere Thränen strömen darauf nieder. In Claire's Augen beginnt es aufzuglühen — ein seltsames Feuer — doch nur für Augenblicke! Kalt und ruhig entzieht sie ihm die Hand und tritt einen Schritt zurück. Kein Zucken verräth, was in diesem Augenblicke in ihrem Innern vorgeht.

„Claire —", wieder ergreift Sydow ihre Hand, doch jetzt hat auch sie ihren Entschluß gefaßt.

„Lassen Sie mich!" befiehlt sie und ihre Stimme klingt hart. Willenlos gehorcht er. Wohl wagt er noch, mit bebenden Lippen eine Frage zu stammeln, das stolze Weib mit einem innig bittenden Blicke anzuklehen — dieses aber mißt ihn von oben bis unten mit einem verächtlichen Achselzucken und — wendet sich zum Gehen .....

Wieder ist sie allein in ihrem Schlafgemach. Sie steht am Fenster, sie starrt hinaus in die eisige mondbeglänzte Winternacht. Die Thränen fließen unaufhaltsam. Seit Jahren glaubte sie abgerechnet zu haben — in Wahrheit hat sie erst jetzt Jugend und Liebe begraben!

Als der späte Morgen mit seiner grauen Dämmerung in's Zimmer lugte, fand er sie nun immer weinend, weinend .....

— — — — — — — — — — — — — —

Jahre sind verrauscht, als Georg von Sydow eines Nachmittags bei seiner Heimkehr ein umfangreiches Couvert auf seinem Schreibtische vorfindet. Freudig überrascht, die Schriftzüge der Adresse erkennend, öffnet er dasselbe. Ein Brief von fremder Hand füllt ihm zuerst in die Augen und zerstreut erbricht er ihn.

Die Vorsteherin eines Stifts in Holland schreibt ihm, daß sie, um den letzten Wunsch einer bei ihr verstorbenen Dame zu erfüllen, das beiliegende Packet an seine Adresse sende. Hastig entfernt er den Umschlag. Ein leiser Schrei entfährt ihm, es sind die Briefe, die er in den Tagen seines kurzen Glückes an Claire gerichtet. Das Papier ist vergilbt und die Schrift verblaßt. Ganz unten aber findet er einen Zettel, von ihrer Hand geschrieben. Bewegt, mit Thränen in den Augen liest er, was die Todte zu ihm spricht:

Kaum daß ich ihm recht in die Augen geschaut,
So ist der Traum schon beendet!
O Liebe, was schürst Du die süßen Flammen,
Wenn so bald so traurig sich's wendet?"

Die Hand, welche das Papier gehalten, sinkt auf den Tisch — still wird's im Zimmer, todtenstill. Rascher bricht die Dämmerung herein, dunkle Schatten füllen das Gemach, der Regen schlägt hörbar gegen die Scheiben, die Nacht senkt sich hernieder ....

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 20. September. (Dromedarbraten) wird es demnächst in Berlin geben. Ein unternehmender Wirth hat bereits einen Lieferanten beauftragt, ihm eine größere Probesendung aus Algier stammenden Dromedarfleisches zu übersenden. Auf den Gedanken, eine solch seltene Speise seinen Gästen vorzusetzen, kam der Restaurateur durch einen Zeitungsartikel, der besagte, daß das Fleisch des Dromedars sehr dem Rindfleisch gleiche. Der Unternehmer hofft, daß er mit dem Dromedarfleisch glänzende Geschäfte machen werde, wenn erst das zu erwartende „Vorurtheil" überwunden sei.

* **Frankfurt** a. O., 20. September. (Eisenbahnunfall.) In vorletzter Nacht entgleisten auf der Strecke Sommerfeld-Guben in Folge Achsfederbruchs eines Wagens 12 Wagen des Güterzuges 3032 aus der Mitte desselben. Ein Bremser wurde leicht verletzt. Der Materialschaden ist erheblich. Beide Gleise wurden gesperrt.

* **Jütten**, 20. September. (Explosion.) In Wittchen fand in der Hünlichschen Destillation eine gewaltige Explosion des Spirituskessels statt. Vier Arbeiter, welche mit dem Reinigen des Kessels beschäftigt waren, sind lebensgefährlich verletzt worden. Ein Arbeiter erhielt eine schwere Brandwunde.

* **Kriewen**, 20. September. (Pilzvergiftung.) In Folge einer Pilzvergiftung in Luschkowo sind von den erkrankten Familienmitgliedern des Häuslers Jankowski dieser selbst und sein ältester fünfzehnjähriger Sohn gestorben; dem Vernehmen nach soll der Zustand der Frau wie auch der ältesten Tochter hoffnungslos sein. Nur das jüngste Kind, welches von den Pilzen sehr wenig genossen hatte, ist außer Gefahr.

* **Frankfurt** a. M., 20. September. (Eisenbahnunfall.) Dem gestern Nachmittag 4½ Uhr nach Hanau abgegangenen Personenzuge fuhr bei der Ausfahrt aus dem hiesigen Bahnhofe ein Rangirzug in die Flanke. Von dem Zugpersonal ist ein Schaffner getödtet. Reisegäste sind nicht verletzt; der Materialschaden ist nicht bedeutend. Die Ursache des Unfalls ist bisher noch nicht festgestellt.

* **Laupheim**, 20. September. (Alte Gräber.) Vor einigen Tagen wurden in Bronnen durch einen Feldwebel Allemannengräber entdeckt, die umgefähr 28 Leichen, sowie Lanzenspitzen, Dolche ꝛc. enthielten. Reallehrer Gans aus Ehingen stellte sodann weitere Nachgrabungen an, wobei sich noch 5 Skelette, auch Waffen, Lanzen und allerlei Schmuckgegenstände vorfanden. 2 noch gut erhaltene Skelette wurden photographisch aufgenommen.

* **Wien**, 20. September. (Kindermord.) Der Depeschenauträger Ignaz Boehm richtete an das Neue Wiener Journal ein Schreiben, wonach sein 7½jähriger Knabe seit dem 15. September vermißt wird. Dieser neue Kindermord macht großes Aufsehen.

* **Laibach**, 20. September. (Ein Zweiundsiebzigjähriger als Mörder seiner Frau.) Hier ergötzte dieser Tage ein vierjähriger Knabe seinen Gespielen wiederholt, der Großvater hätte im Finstern die Großmutter erschlagen. Da er fest dabei blieb und die Sache immer in gleicher Weise erzählte, forschte man nach und fand, daß sie volle Richtigkeit hatte. Der 72jährige Schuster Carl Mann war mit Gattin und Enkel über Land gegangen. Auf dem Heimweg stritt das Ehepaar über fünf Gulden, die eine in Amerika befindliche Tochter der Mutter gesendet hatte und die diese nicht herausgab. Der Alte schlug rabiat auf die Großmutter ein, nahm ihr, als sie bewußtlos vor ihm lag, die Papiere aus dem Kleid und stieß sie in den Grubenkanal. Er ist geständig.

* **Oedenburg**, 20. September. (Feuersbrunst.) Die Ortschaft Hunod ist während eines gewaltigen Orkans gänzlich niedergebrannt. 102 Häuser, 125 Nebengebäude, sämmtliche Hauptfrüchte sowie die eingebrachte Ernte wurden ein Raub der Flammen.

* **Turin**, 20. September. (Ein tragisches Duell) fand am 15. ds. Mts. in Savigliano bei Turin statt. Der Lieutenant Zemos vom 17. Kavallerie-Regiment Caserta fühlte sich durch einen Zeitungsartikel, den der Journalist Vinardi in der in Turin erscheinenden „Luna" veröffentlichte, beleidigt. Die Folge war ein Zweikampf zwei Säbel. Beim ersten Gange erhielt der Offizier einen Stich in die Brust und war nach wenigen Augenblicken eine Leiche.

* **Mailand**, 20. September. (Selbstmord?) Ein im Hotel Königin Olga in Cernobio vor einigen Tagen abgestiegenes deutsches Ehepaar, das sich in das Fremdenbuch als E. A. Benecke und Frau aus Frankfurt a. M. eingetragen hatte, wird seit einigen Tagen vermißt. Ein leer treibendes Boot wurde aufgefunden, welches die goldene Brille des angeblichen Benecke enthielt. Ansichtsend handelt es sich um einen gemeinschaftlich vollführten Selbstmord.

* **Brüssel**, 20. September. (Ein schrecklicher Vorgang) hat sich in dem nur wenige Schritte von Löwen entfernten Dorfe Weert abgespielt. Die Frau eines reichen Pächters sagte ihrem Manne, daß sie sich mit ihren vier Kindern zur benachbarten Mühle begeben wolle; sie ging aber nach dem nahen Ufer der Dyle, band die Kinder zu Zweien mit Stricken zusammen, warf sie in den Fluß und stürzte ihnen nach. Sofort angestellte Forschungen förderten drei Leichen zu Tage. Den Anlaß zu dieser traurigen That kennt man bisher nicht. — Auch in Maurage im Hennegau herrscht große Aufregung. Fünf Kinder von Bergarbeitern, deren ältestes 14 Jahre alt ist, sind seit Sonntag verschwunden, und alle Nachforschungen sind vergeblich gewesen.

* **Warschau**, 20. September. (Feuersbrunst.) Aus der Gouvernementsstadt Kamenz-Podolsk wird gemeldet, daß ein ganzes Stadtviertel niedergebrannt ist. Ueber 100 Häuser liegen in Schutt und Trümmern, drei Erwachsene und zwei Kinder sind in den Flammen umgekommen, der Schaden ist enorm.

Büchermarkt.

* **Blond und Schwarz.** (Ein Gedichtbuch von A. v. Sommerfeld; Zürich, Verlagsmagazin (J. Schabelitz). Das Buch, dessen talentvoller Verfasser, ein geborener Potsdamer, am 17. April d. J. zu Santa Leopoldina in Brasilien in der Blüthe seiner Jahre starb, ist eine bemerkenswerthe literarische Schöpfung. Der Verfasser giebt in ihm eine Sammlung von „bösen schwarzen und guten blonden Gedichten", Poesien, die als eine wenig gesuchte Waare auf dem Büchermarkte gelten dürften. Aber sicherlich giebt es noch Liebhaber für Kunstliteratur und diesen sei das talentvolle Werchen warm empfohlen. „Blonde und schwarze Haare, drunter der Liebe Gesicht, jubelgetragne Fanfare schmettert hinein in das Licht .... Blonde und schwarze Leiden lodern hinein in das Licht, lächelnd form' ich aus beiden Lust und Leid zum Gedicht" — so sagt der Dichter selbst.

* **Gedichte von Johanna Ambrosius,** herausgegeben von Karl Schrattenthal, 25. Auflage, Verlag von Thomas u. Oppermann (Ferd. Beyers Buchh.) Königsberg i. Pr. Kaum 11¼ Jahr nach der ersten, hat sich schon die 25. Auflage dieses höchst empfehlenswerthen Werkchens notwendig gemacht. Die Zahl der Verehrer und Verehrerinnen der Dichterin hat sich also in erstaunlichen Maße vermehrt. Johanna Ambrosius, die, als Tochter eines armen Handwerkers geboren, einem Bauern die Hand zum ewigen Bunde reichte, fand trotz der schweren Arbeiten, die Haus und Feld auferlegen, noch immer ein Stündchen, um den Besuch der Muse zu empfangen, die ihr den Weihekuß auf die Stirne gedrückt. Man kann sich wirklich an dieser Stimme aus dem Volke erbauen. Preis der Sammlung 3 Mk., eleg. geb. 4 Mk.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* Die Firma **S. Weiß, Herren- und Knaben-Confektions-Geschäft** Halle a. S. hat seine Geschäftsräume wieder bedeutend vergrößert und bietet jetzt in seinen 10 großen, durch 42 Glühlichtlampen erleuchteten Schaufenstern eine überaus reiche Auswahl der verschiedensten geschmackvollsten Anzüge. Da sieht man die feinsten Herren-Röcke, Jackets und Frackanzüge in den verschiedensten Preislagen, Jagdjoppen, Paletots und Mäntel, Uniform-Anzüge, Livree-Anzüge, Talare, Schlafröcke, Burschen- und Knabenanzüge, Kellnerjackets, Arbeiter-Garderobe ꝛc. ꝛc., sodaß die Schaufenster-Ausstellung allein ein vollständiges Lager repräsentirt. Dabei sind sämmtliche Räume des großen Geschäftshauses bis unter das Dach mit fertigen Garderobestücken sowie Stoffen (für das Maaßgeschäft) angefüllt, sodaß ca. 1000 Personen sofort ihren Bedarf an Anzügen decken können. Die rührigen Geschäftsinhaber haben im vorigen Jahr ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum gefeiert und es durch streng solide Bedienung bei billigster Preisstellung verstanden jeden Käufer dauernd an sich zu fesseln und dem Geschäft zu dem kolossalen Aufschwunge zu verhelfen.

Handel und Börse.

Breslau, 16. Septbr. (Samenbericht von Oswald Hübner, Breslau.) Infolge des vielfach durch das anhaltende Regenwetter bei uns ausgewachsenen Getreides herrschte in dieser Woche eine grössere Nachfrage nach Original-Saatgetreide, das grösstentheils vom Auslande in vorzüglichen Qualitäten und in trockenem Zustande bereits geliefert ist. In Kothklee kamen die ersten Partien ungarischer und russischer Provenienz zum Angebot. Doch waren die Forderungen dafür zu hoch. Weisskleie liebt in hellen Qualitäten sehr schwach offerirt; von Wundklee wurde diesjähriger französische Saat zu wesentlich höheren Preisen, als die Schlussforderungen dafür waren, angeboten, doch verhält man sich darin abwartend. Ich notire und liefere seidefrei:

Original-Provencer Luzerne 54—60 Mk., französische 50—54 Mk., Sandluzerne 62—68 Mk., Kothklee 38—46 Mk., Weisskleie 48—68 Mk., Gelbklee 16 bis 20 Mk., Incarnatklee 17—20 Mk., Wundklee 28—36 Mk., Schwedischklee 38 bis 46 Mk., englisches Raigras prima importirtes 12—15 Mk., schlesische Absaatsaat 9—12 Mk., Ital. Raigras prima importirtes 12—15 Mk., schlesische Absaat 10—13 Mk., Thimothee 22—26 Mk., Senf, weisser oder gelber 10—13 Mk., Seradella 7—10 Mk., Sandwicken 10—15 Mk., Johannisroggen 8—8½ Mk., per 50 kg. Original-Saatgetreide: Probsteier Roggen 22—23 Mk., Pfunder Gebirgsroggen 22—23 Mk., Zeeländer Roggen 28—30 Mk., Spanischer Doppelstandenroggen 26—28 Mk., Schwedischer Stauden- oder Schiffroggen 26—28 Mk., Shriffs-squareshead-Weizen, dänischer und schwedischer Originalsaaat 30—32 Mk., weisskörniger Saalomir- und weisskörniger Koströmer Weizen 26—28 Mk. etc. per 100 kg netto ab Breslau.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist = Abl.	1. Gläub.-Versammlung	Prüfungs-Termin
F. H. Kaufmann i. F. Franz Huber, Posamentirw.-G.	München	München	12.9	3.10	12.10	12.10
J. Franz Kaufmann	Nürtingen	Nürtingen	14.9	10.10	21.10	21.10
Joh. Hahnl, Weinhändler	Aue	Schneeberg	14.9	3.10	12.10	12.10

(Leipz. Tagebl.

Berliner Börse

vom

19. September 1896.

Banknoten.

Englische Banknoten		20.84G
Französische Noten		81,15bz
Italienische „		75,75bz
Oesterreichische „	100 Fl.	170,10bz
Russische „	100 R.	218,40bz
Schweizer „	100 F.	80.70bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	104,40bz
do. do.	3½	104,10B
do. do.	3	98,60bG
Preuss. Cons. Anleihe	4	104.70B
do. do.	3½	104.10B
do. do.	3	98,80bz
Staats-Schuldscheine .	3½	100,00G
Hallesche Stadt-Anl. .	3½	—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100.40G
do. do.	3	94,60bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	43,75bzG
Chinesische Anleihe . .	5½	106,00bzB
Italienische Rente . . .	5	88,00bz
Lissab. St.-Anl. 86, 1. u. II	4	69,40bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500 .	6	94,30bz
do. do. (1890) . . .	6	94,30bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	84,40bz
Oesterr. Gold-Rente . .	4	104.75G
do. Papier-Rente . .	4½	—.—
do. Silber-Rente . .	4½	101,80bz
Port. Staats-Anl. 88—89	—	42,00bzB
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	87,00bzG
Rumän. fund.	5	—.—
do. amort.	5	99,20bz
do. do. 1891 . . .	4	87,50bz
Russ. cons. Anl. 1880,85	4	102,75bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	99,10B
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	—
do. do. 5 Gr	5	—
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	87 25bzG
do. Rente 1895	4	63,80bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	105,50bzG
do. do. 500	4	103,90G
do. do. 100	4	103,90G
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,80bzG
do. do. 100	4½	104,60bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E. .	5½	164,75bzG
Lübeck-Büchen	6½	147,50bzG
Mainz-Ludwigshafen .	5	118,50bzG
Marienburg-Mlawka .	2½	89,60bz
Ostpreuss. Südbahn . .	3	88,90bz
Ital. Mittelmeerbahn .	5	93 80bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,25bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,80bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,37bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80.90B
Wien	100 Fl.	8 T.	170 05bz
Schweiz	100 F.	8 T.	80,75B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,35G
Petersburg	100 SR.	3 M.	216,35bz

Privat-Diskont 3⅞.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	153,20bz
Breslauer Disk.-Bank .	7	117,90bzG
do. Wechs.-Bank	5½	106 30G
Darmstädter	8½	155,90bz
Deutsche Bank	10	199,50bzB
do. Genossenschaftsb.	6	120.80G
Diskonto-Kommandit .	10	209,25bzG
Dresdener Bank	8	119.30B
Leipzig. Kreditanstalt .	11	211.80G
Maklerbank	7	—.—
Meininger Hypothek.-B.	6	120,10G
Mitteldeutsch. Kreditb.	5½	112.60G
Nationalb. für Deutschl.	8½	141,50bz
Oesterreich. Kredit . .	11½	231,50bz
Preuss. Boden-Kredit. .	7	140,90G
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	171,20bzG
Reichsbank	5	159,00bz
Russische Bank	12	125,50bzG
Sächsische Bank . . .	4½	127.75bz
Schaaffhaus. Bank-V. .	7	143,40bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	130.50G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	11	232 75bzG
Anglo-Kont.-Guano . .	4½	87,00bzB
Anhalter Kohlen	4	114,00B
Berliner Böhm. Brauh.	11	253,00bzG
do. Br. Patzenhofer	5	231.00G
do. do. Schultheiss.	14	277.25G
do. Elektricit.-W. . .	12½	244,00bzG
Bochumer Gussstahl . .	7	165,40bz
Cröllwitzer Papier . . .	18	225,00bzG
Dannenbaum	3	111,60bzG
Donnersmarckhütte . . .	8	154,40bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	0	45 50bzG
Eilenburger Kattun . .	0	88,75G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	0	80,00bzG
Gelsenkirchen Bergw. .	7	176,80bzG
Glanziger Zuckerfabrik	6½	106,25B
Greppiner Werke	4	100,90bz
Grosse Berl. Pferdebahn	12½	360,00bzG
Hallesche Maschinen . .	32	435.10bzG
Hamburger Packetfahrt	5	124.40bz
Harpener Bergbau . . .	5	168.50bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	183,00bzB
Heinrichshal	6	—.—
Hibernia & Shamrock .	7½	182,90bz
Hildebrand Mühlen . .	9	161 00G
Hörder-Hütten konv. . .	0	15 00G
do. St.-Prior.-A. . .	0	45.90B
Kaliwerke Aschersleb. .	5	143,00bzG
Kette Dampfschifffahrt	4½	76.10bzG
Körbisdorf. Zuckerfabr.	3½	110.00G
Lauchhammer konv. . .	10	154 70bzG
Laurahütte	4	162,00B
Leipz. Brauer. Riebeck	10	242,00bzB
Leopoldshall. chem. Fbr.	4½	87.10G
Massen Bergbau	2	138,75bzG
Norddeutscher Lloyd . .	0	111,50bz
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	1½	90,00bzG
do. Eisen-Industrie	2	117,75bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	174,25G
do. do. abgest.	10	178,00bzG
Pinto, Bergwerk	8½	184,75bzG
Rositzer Kohlen	8½	185,75bz
Pomm. Maschinen konv.	0	80,50G
Riebeck Montanwerke .	10½	181,00bzG
Rositzer Kohlen	9	163,00G
do. Zuckerfabrik	5½	168,00bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	6	123,00G
do. St.-Pr.	6	127,00G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	175,10G
Stettiner Cem. Bredow	4	126,50bzG
Stollberger Zink, Akt.	2	69,00bzG
do. do. St.-Pr.	7	140,80bz
Trust-Aktien	13	187,00bzB
Westeregeln Alkali . .	10	167,60bzG
Zeitzer Maschinen . . .	20	315,25bzG

* **Ein einschneidender Umschwung in der Mode.** Die weibliche Herbstmode ist nun entschieden; im Allgemeinen dominirt der enge Aermel, der engere, nicht steif gefütterte Rock, das kurze Boleropjäckchen, die Bluse mit frembartiger Passe und, bedeutend mehr als bisher, die englische Toilette. Vorzügliche Modelle dieser neuen Richtung bietet das soeben erschienene Heft 1 des X. Jahrganges der „Wiener Mode", dem auch ein Heft der „Wiener Kindermode" und ein reichhaltiger Schnittmusterbogen beiliegt. Das Heft, welches durch einen hervorragend schönen Umschlag geschmückt ist, wird als Probeheft in jeder Buchhandlung oder bei der Administration der „Wiener Mode" ausgegeben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960922021/fragment/page=0001

Wichtig
für jede sparsame Hausfrau!
Wollen Sie ein billiges und dabei bequemes Wasch- und Bleichmittel, so kaufen Sie nur
Dr. Thompson's Seifenpulver.
Nur echt mit Schutzmarke „Schwan".

Alle soliden Herren-

Cheviot, Kammgarn etc., für jeden Geschmack passend, liefern in ◀ Ia. Waare zu bekannt niedrigen Preisen, ▶ bewiesen durch täglich eingehende Anerkennungsschreiben aus allen Theilen Deutschlands und des Auslandes.
Wilkes & Cie., Aachener Tuchindustrie, Aachen Nr. 150.
Bitte genau adressiren. Vorzügl. Musterauswahl franco!
Specialität: **Aachener Fabrikat!** weltbek. durch Eleganz u. Solidität.
Monopol-Cheviots Unsere seit Jahren bekannten: schwarz, blau od. braun zum gediegenen Anzuge kosten 3½ Meter **10 Mark!**

Zu vermiethen.

Canena Nr. 39
schöne Wohnung zu vermiethen.

Albrechtstraße ist eine größere und zwei kleinere Wohnungen 1. Okt. zu bez. Näheres Sophienstr. 25, III.

Alter Markt 18
freundliche Wohnungen zu vermiethen.

Leipzigerstraße 33 1. Etage
als **Wohnung** oder **Geschäftslokal** sof. zu verm. Näh. Marktplatz 23, I bei **A. & E. Giese.**

Herrsch. Wohnung,
besteh. aus 5 Stub., Kam., Küche u. Zub., Umstände h. 1. Oktober oder später zu vermiethen **Rannischstr. 12,** Ecke Neue Promenade.

Wilhelmstraße 41 Wohnung von 3 St., 2 K., K. und reichl. Zubeh., zu vermiethen, 1. Jan. od. früh. zu beziehen. **Schutze.**

Wohnung., 56 u. 70 Thlr. v. 1. Okt. zu vermiethen Burgstr. 22.

Freundliche **Wörmlitzerstr. 109** Wohng. zu 270 M. 1. Okt. od. spät. zu verm.

Zu vermiethen
zum 1. April 1897 ist die **Hochpart.-Etage** meines Wohnhauses Bernburgerstr. 6 für 900 M. an ruhige kinderlose Eheleute. Besicht. 10—12 Uhr Vorm. Zu erfr. **R. Loesche,** Halle, Bernburgerstr. 6, I.

Wohnung, 300 M., Wilhelmstr. 49, I 1/10. zu verm. Zu erfr. Harz 50, Brauerei.

Frdl. Wohnung für 500 M. 1. Okt. zu verm. M. Schultz, Schillerstr. 59.

Wohn. z. 50 Thlr., Hinterh. Harz 22, p. l.

2 Stuben, Kamm., Küche mit Zubeh. **sofort** zu vermiethen An der Schwemme 5, I l.

Part.-Wohnung 1. Okt. zu vermiethen, 215 M. Gütchenstraße 12.

Kronprinzenstr. 40, II frdl. Wohnung zum 1. Oktober zu vermiethen. Pr. 240 Mark.

Frdl. Wohn. an ruh. anst. L. z. verm., Pr. 46 Thlr. Ludwigstraße 12.

Zu vermiethen
eine geräumige **Wohnung** an ruhige Miether per sofort od. 1. Januar, Preis M. 240. **Töpferplan 3.**

Herrschaftl. Wohnung.
Die bisher an den Herrn Professor Dr. Holländer vermiethete
2. Etage des Hauses **Marktplatz 11**
ist per 1. April 1897 anderweit zu verm. Besichtigung 12—1 u. 5—6 Uhr.
Der Gemeindekirchenrath U. L. Fr.

Thalamtstr. 4, I Wohnung, à 500 M., infolge Wegzuges sof. od. spät. zu verm. Näh. Thalamtstr. 3, I, Vorm. 10—12 Uhr.

Schillerstr. 20 2 Stub., 1 K., Küche u. Zub., Pr. 270 M. Zu erfragen Schillerstr. 21, part. r.

Frdl. Wohng., 60 Thlr., 1/10. zu verm. Kl. Brauhausstr. 2, Bel. ½1—½2 Uhr.

Krukenbergstr. 17 halbe Etage, 3 St. u. Zub., 1/10. zu verm., 360 M.

Saub. Part.-Wohn., 2 St., 2 K., K., Speisek. u. Zub., verm. an kinderl. Fam. Völbergerweg 4.

Gr. geräumn. Wohn. 1/1. 97 billig zu vermiethen Thomasiusstr. 47

Fr. St., K., K., 1 Tr. vb., veränderungsh. 1. Oktbr. zu verm. Pfännerhöhe 58.

Frdl. Hofwohn., 1 Tr., Ausf. Garten, 3 Zimm., Küche u. all. Zub., neu renov., alleinwohnend, sof. od. 1. Okt. nur an ruh. Mieth. z. v. Merseburgerstr. 158, I.

Friedrichstr. 3 2. Et., 5 Z., 1 K., K. u. Zub., 1/10. od. spät. zu vermiethen.

Kl. Stube 1/10. z. v. Gr. Wallstr. 32. Dal. ein Kleiderschrank zu verkaufen.

Stube, K. u. K. für 40 Thlr. umzugsh. 1. Okt. zu verm. Glauchaerstr. 37.

Eine Wohnung, St. u. K., 36 Thlr., zu vermiethen Luckengasse 4.

Am Markt Logis, 1 St., 2 K., 1 K., zu verm., 1/10. zu bez. Schülershof 21.

Leere Stube, sep. Eing., m. Wasser u. Kochof., an **anst.** einz. Person, Monat 4. 6½ u. 7 M. Gr. Wallstraße 1, II.

Wohnung, z. Abv. bes. geeign., 1/10. für 85 Thlr. Näh. **Gr. Wallstr. 1, II.**

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer, auch Pension für Schüler, und Schlafstellen zu verm. Merseburgerstr. 164, I.

Möbl. Zimmer für einz. Herrn zu verm. Zu erfr. Merseburgerstr. 9, i. Restaur.

F. möbl. Zimm. z. v. Gr. Ulrichstr. 3, II.

Zu möbl. Zimmer mit Kab. 1. Oktbr. Mittwohyn. gesucht Paulkstraße 3, p. l.

Möbl. Wohn. Nähe Kai., pass. f. Einj.-Freiw., 1/10. zu verm. Ackerstr. 2, I.

Kl. möbl. Zimmer billig zu vermiethen **Kl. Ulrichstr. 5.**

Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. Schillerstraße 32, III.

Fein möbl. Zimmer an eine Dame sof. od. spät. zu verm. Schmeerstr. 5, III.

Frdl. möbl. Zimmer 1/10. zu verm. Bergstraße 5, I.

Möbl. Zimmer m. K. an 2 Herren 1/10. zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 9, III r.

Gr. f. möbl. Zimmer Nähe Leipzigerstr. u. Markt zu verm. Kl. Sandberg 5, II r.

Schwetschkestraße 9
möbl. Zimmer, bodpart., an 1 od. 2 H. billig zu vermiethen.

Anst. Schlafst. offen, sep. Eing. Lessingstr. 24, I l.

Kl. Stube a. Schlafst. Hermannstr. 18.

Kl. Stube als Schlafst. für 1 Herrn zu verm. Mühlberg 13.

Anständ. Schlafstellen, à 1,50 M. Gr. Ulrichstr. 54, Hof. Fr. Lutze.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Spitze 5, II. r. Pr.

Anst. Schlafst. verm. Kl. Ulrichstr. 4.

2 Schlafst. offen Gr. Wallstr. 46, II.

Möbl. Schlafstelle offen Steinweg 45.

Anst. Schlafstelle offen Gr. Klausstr. 34.

Anst. Schlafst. offen Gr. Wallstr. 40, part.

Läden & Magazine.

2 Räume
für Bureauzwecke in 1. Etage am Markt belegen, 1. Oktober preisw. zu vermiethen. Off. u. **T. L. 56444** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Halle a. S.

Laden mit Wohnung
zu vermiethen Geiststraße 26.

Laden
mit od. ohne Wohnung 1. Okt. zu verm. **Markt 7.** Näheres daselbst bei Herrn **Lange.**

Laden mit 5 Nebenräumen, gegenüber der Apotheke, zu verm. Geiststr. 55.

Viktualienkeller zu vermiethen
Königstraße 71. Nachzuf. im Contor v. **Hensel & Müller.**

Sof. zu verm. Mötzlicherweg 4
Pferdestall mit Wagenremise und Stube, **gr. Werkstellen** mit Hobelbänken, oder für jedes Geschäft passend.
Lagerschuppen, Lagerplätze oder **Bau- und Zimmerplätze, Schneidemühle** mit vielen Holzbearbeitungsmaschinen 2c.

Hedwigstraße 1 sind noch zu verm. ff. Keller- u. Lagerräume, Part.-Wohng. m. Badez. (Eisl.) 180-210 M., Bel. 1-3.

Stall f. 12 Pferde, auch zu 6 Pferd., gr. Boden, Niederl., Remise, Cont., auch geth., zu verm. Merseburgerstr. 158, I.

Gr. gewölbt. Keller Merseburgerstr. 158

Ein elegant möblirtes, ungenirtes Zimmer mit Kabinet gesucht. Off. unt. **K. 46** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kinderl. Eheleute suchen sof. kl. Wohnung oder 1—2 leere Zimmer in anst. Hause. Off. u. **W. 111** an die Exped. d. Ztg.

Stube und Kammer
1. Oktober gesucht. Offerten unt. **P. 9** an die Expedition d. Bl.

Anst. ruh. Leute s. 1. Jan. kl. Wohn. in bess. Hause. Off. u. **P. 3** an die Exp. d. Bl.

Wohnungsgesuch.
Einzelne Dame sucht 1. April 1897 Wohnung mit Balkon zum Presse von 7—800 Mk. Offerten bis 25. Oktober u. **K. 44** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verpachten.

Die Bahnhofswirthschaft zu Gotha nebst einer im Stationsgebäude belegenen Wohnung, sowie dem zum Betriebe einer Gartenwirthschaft verwendeten und seiner Lage nach für diesen Zweck wohlgeeigneten Garten soll **vom 1. November d. J. ab** anderweit verpachtet werden. Die Bedingungsgemäß abgefaßten Angebote, welchen Ausweise über die Qualifikation und Vermögenslage der Bewerber beizufügen sind, sind portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: „Ausschreibung auf Pachtung der Bahnhofswirthschaft zu Gotha" bis zu dem auf den 8. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr in unserem Verwaltungsgebäude hierselbst anberaumten Eröffnungstermine an uns einzureichen. Die Pachtbedingungen können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. von unserer Kanzlei bezogen werden.

Erfurt, den 16. September 1896.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Zu verkaufen.

2 Gebett Betten billig zu verk. **Gr. Ulrichstr. 2,** II. r.

1 prachtvoll. Geb. Betten
für 15 M. sof. zu verk. **Harz 24,** p. l.

Zu verk.: vollst. Betten 16 M., br. rothe Bett. 20 u. 24 M. **Balsam,** Leipzigerstr. 11.

Selbstgef. Kleiderfek. f. 24 M., Vertik., Bettstell., Komm., Tische, Stühle, Sopha, K. Laden, desh. all. billiger **Geiststr. 31.**

Hausgrundstück in großem Dorfe, ca. 800 Seelen, m. flottem Material- und Schnittwaaren-Geschäft, 3½ Morgen gutem Acker, 1½ Morgen Obstgarten, Familienverh. halber preisw. zu verkaufen. Offert. u. **L. m. 10276** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

1 gr. Brodschrank u. Marktschirmständer zu verk. Krausenstr. 4, I.

Schwarze Ansteln billig zu verkaufen Martinsberg 5, Hof III.

Gutschlagende Kanarienhähne sind zu verkaufen. Schriener, Ackerstr. 1, Hof.

1 Paar Lachtauben u. Eichhörnchen bill. zu verk. Berlinerstr. 32, 2. Hof l.

Fast neuer Pneumatik-Rover, Straßenrenner, bill. zu verk. Dessauerstr. 3.

Gold. Herrenuhr, 1 Diwan, 1 Sophatisch, 2 Sitzliche, Stühle, 3 Bettstell. m. Matr., 2 Gebett Betten, Kommode, Waschtisch, wenig gebr., bill. zu verk. Georgstr. 3, p. l.

Radfahrer-Anzug (hellgrau) billig zu verk. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Goldfische
empfing wieder in größerer Sendung und verkaufe solche an Wiederverkäufer und im Einzelnen billigst.
Ernst Zeschmar, Alter Markt 20

Passend für Händler.
Eine große Partie **Kürbisse** verk. billigst **Karl Strauss** in Amsdorf a. S.

Abbruch.
Die **Hintergebäude** auf dem Grundstück der **Krammisch'schen Erben, Neue Promenade 16,** sollen auf Abbruch verkauft werden.
Schoenemann & Schwarz.

Eine Kommode, dunkel polirt, zu verk. Domstraße 3.

Eine Fuhre **Sägespäne** billig zu verk. Dachritzstraße 8.

Gebr. Küchen- u. Kleiderschrank billig zu verk. Giebichenstein, Reilstr. 62, I.

Umzugshalb. mehr. Gebett **Betten** zu verkaufen Landwehrstr. 20, II.

Laden-Regal sofort zu verkaufen. A. Lange, Schillerstr. 37.

Gr. Holzkoffer zu verkaufen Giebichenstein, Seydlitzstr. 2, II.

Kinderwagen billig zu verkaufen Gütchenstr. 12, part. r.

Fenster, Thüren, gerade Treppen, Bretter spottbillig zu verk. Lessingstr. 11.

Böttcherspäne zu verk. Kaulenberg 5.

Ein Rover
(Pneumatik), gut erhalten, mit Zubehör, preiswerth zu verkaufen.
Gust. Uhlig,
Uhren- und Musikw.-Fabrik,
unt. Leipzigerstr.

Harmonika und Grude mit Wärmröhre zu verk. Brunnengasse 2.

1 Harke, 1 Spaten u. 1 Beil billig zu verkaufen Steg 9, I l.

Ein einsp. **Wagen,** pass. für Handelsleute, zu verk. Schwiedlerstr. 28.

Gute große Zinkbadewanne bill. zu verkaufen Forsterstr. 35, part.

Kanarien-Hähne u. Weibchen zu verk. Ackerstr. 2, II r.

1 Elektrisirmaschine (Glasscheibe 40 cm Drchm.) f. 15 M, 1 Induktions-Apparat f. 10 M zu verk. Brunowarte 34, I.

Dauerhafte Bettstellen
mit Federmatratzen billig zu verkaufen
R. Zeppel, Geiststr. 21.

Spiegel, versch. Lampen, Geschirr, Kohlenkasten, Waschkleine, Eimer, Küchenbank, Fensterkritt, Schränckch., Gardinenst. verstellb. Rouleaux zu verk. Poststr. 5.

2 Gebett Betten zu verkaufen Mühlberg 1, prt. lks.

Ladentisch, 250×59 cm, mit 8 Kasten, Regal, 175×200 cm, 16 Kast. u. Fächer, Waarenglasschrank, 200×128 cm, Tafel-u. Decimalwaage, 250 Pfd. Tragkr., Maße u. Gewichte, dreiarmige Juglampe, Fässer, Brodschrank m. Schüsselrück, 2 Bänke u. dergl. mehr sollen **Thorstr. 56 i. K.** zu jed. annehmbaren Preis verk. werden.

Zu kaufen gesucht.

Oxhofte, gut erhalten, kauft **Ernst Zeschmar, Einmachs-Geschäft,** Alter Markt 20.

Weisskohl
kauft in größeren Posten
Ernst Zeschmar, Einmachs-Geschäft, Alter Markt 20.

Kochmaschinen u. Weißblech zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. A. z. 10332 bef. Rud. Mosse, Halle

Ein **gebrauchter mittelgroßer**
Geldschrank
wird zu kaufen gesucht. Off. unt. T. R. 56465 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Gelegenheit für Arbeitslose.
Trockenes holzfreies **Kirschbaumharz** kauft pr. 50 kg 20 M, sow. jed. kl. Posten **Hermann König, Halle a. S., Liebenauerstr. 160.**

Laden-, Contor- und Restaurations-Einrichtungen, sowie **Möbel** jeder Art kauft stets und zahlt die höchsten Preise **Friedrich Pelleke, Geiststr. 25.**

Suche Wohnhaus mit Garten und **daran grenzenden Acker, oder 4—6 Morgen Feld dicht am Orte, in einem Dorfe** 1—2 Stunden von **Halle zu kauf., Bahnstation bevorzugt. Off. m. Preisangabe an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. unter S. R. 56345 erbeten.**

Gett. Herrensachen, Winterüberz., Schuhw., alt. Gold, Silb. k. stets H. Hofmann, Steinw. 4.

Leere Patent-Bierflaschen werd. gekauft Kapellengasse 8.

1 Kommode mit Schreibaufsatz zu kauf. gesucht Freimfelderstr. 36, I.

Kastenkarre zu kaufen gesucht Cröllwitz, Dölauerstr. 30, I.

Eine 7-stufige Treppenleiter
zu kaufen gesucht Germarstr. 10, Sout.

Gut erhaltener **Nußbaum-Trumeau,** ein nußbaum **Nachttisch** u. eine **Chaiselongue** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. **F. r. 10306** beförd. **Rud. Mosse, Halle.**

Stellen finden.

Einen nicht jungen **Tischlergesellen** sucht für dauernde Stellung **K. Herrfurth, Lochau** bei Döllnitz.

Herrschaftliches Grundstück
mit **Garten, gute Lage** im **Königsviertel, preiswerth zu verkaufen.**
Reflektanten wollen ihre Adresse unter **T. A. 56395** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** niederlegen.

Gänsefedern,
schneeweiße vorjährige Sommerwaare, **Garantie** für staub- und kalkfrei.
Halbdaunen,
silberweiße, in Füllkraft u. Lockerhaltbarkeit unübertrefflich, Pfd. 1,80, 1,50 und 2 Mark.
Auswahl
50 bis 60 Ballen.
Gustav Jahme,
Poststraße 18.
Größtes Spezial-Geschäft am Platze.

Tücht. Kesselschmiede
finden dauernde und lohnende Beschäftigung in
W. Fitzner's Kesselfabrik,
Laurahütte O.-S.
Wohnungen für Verheirathete u. Ledige sind vorhanden. Nach zurückgelegter einjähriger Thätigkeit werden die Reisekosten nach Laurahütte vergütet.

Gesucht für den Verkauf von Bildern, Spiegeln u. Möbeln redegewandte junge Leute gegen **hohe Provision.** Off. unt. **H. L. 52953** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Tüchtiger Barbiergehülfe
sofort gesucht. **G. Uebe,** Barbiergeschäft, **Querfurt.**

Ein Bursche, 14—17 J., als Handlanger sofort gesucht Brunowarte 13.

Kräftiger junger Mann
(der mit Pferden Bescheid weiß) sofort gesucht Schillerstraße 37.

Ordentlicher Laufbursche
gesucht Gr. Ulrichstr. 30.

Einen jüngeren
Hausburschen
suchen **Sprengel & Rink,** Leipzigerstr. 2.

Inseraten-Acquisiteur
gesucht. Offerten abzugeben
Moritzkirchhof 5, Hof rechts.

Im Dampfmaschinen- oder Motorenbau geübte
Monteure, Schlosser und Dreher
für dauernde Winterarbeit gesucht.
Maschinenfabrik in Sachsenburg bei Heldrungen.

Wir **suchen** für unsere **Montagewerkstatt einen tüchtigen und zuverlässigen**
Anreisser
zu **sofortigem** Antritt.
Maschinenfabrik Buckau,
Actien-Gesellschaft zu Magdeburg.

Maler-Gehülfen sucht **A. Scholz,** Bölbergasse.

Leute an die Dreschmaschine ges. Oekonomie Breitestr. 10.

Dachdeckergesellen sucht F. Stove, Osmünde b. Gröbers.

Knechte, Hofbursche, Stallmädchen find. gute Stelle Breitestr. 9, II.

Ordl. nicht Geschäftsführ. ges. Fleischerstr. 33.

Schuhmacher,
besseren Mittelarbeiter, sucht **C. Buchalla,** Gr. Steinstr. 11.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 908
erhalten Stellung:
6 Tischler,
4 Schuhmacher,
2 Rockschneider,
2 Kesselschmiede,
2 Bürstenmacher,
1 Modellschlosser u. 10 Former,
nach auswärts;
ferner: Verh. Kuhfütterer, led. Schweizer, led. Pferde- u. Ochsenknechte, Ochsenjungen, Arbeiter für Thonwaaren- u. Cementfabrik, Leute z. Rübenroden.
Die Verwaltung.

Erwachsene und jugendliche
Arbeiter
stellt noch ein
Preßstein-Fabrik, Rietleben.

Malergehilfen sucht **C. Metz,** Beesenerstr. 26.

2 Hausburschen u. Knechte ges. d. Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.

Feiner Rockschneider ges. Breitestr. 32.

Tüchtigen **Tapeziergehilfen** sucht **Carl Köhler.**

Leute zum Dreschen
Halberstädterstr. 9

Gr. Ulrichstrasse 11 ist die **1. Etage,**
in welcher seit mehreren Jahren das **Herren-Garderobegeschäft** von **G. Wiegand** betrieben wurde und welche sich auch für **Bureauzwecke** eignet, **sofort oder später preiswerth zu vermiethen.**
Ebendaselbst ist auch die 3. Etage sofort zu vermiethen.
Zu erfragen 2. Etage bei **Frau Ant. Glück.**

Miethgesuche.

1/1. 97 Wohn. i. Bahnnähe, 50—60 Thlr., gesucht. Off. u. **P. 10** an die Exped. d. Ges.-M.

Beamtenw. s. in bess. H. Wohn. v. 60 bis 70 Thlr. Off. u. **K. 43** an die Exp. d. B.

Dauerh. **Waschgefässe** u. dergl. verkauft **R. Katsch,** Albrechtstr. 23.

Guter fester Kinderfitzwagen zu verkauf. Thorstr. 15, II r.

Kleiderfeck., Vertikom, Bettstelle m. Federmatr. sofort billig zu verkaufen **Mühlberg 1,** prt. lks.

Wir suchen zu sofortigem Eintritte für dauernde Beschäftigung:
Ältere erfahrene Dampfmaschinen-Monteure, die bereits auswärts selbstständig montirt haben,
Tüchtige Monteure für Briketfabrikseinrichtungen oder Monteure, die Zuckerfabrikanlagen montirt haben,
Tüchtige Kesselschmiede, besonders geübte Stemmer.
Maschinenfabrik Buckau,
Aktien-Gesellschaft zu Magdeburg.

Intelligenter Arbeiter,
verheirathet, mögl. mit Caution, für Geschäft bei freier Wohnung per 1. Oktbr. gesucht. Selbstgeschr. **Off. über bisher. Thätigkeit, Alter, Militär- u. Familienverhältnisse, Caution u. T. p. 10234** an **Rud. Mosse, Halle.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960922021/fragment/page=0002

Existenz oder Nebenverdienst!

Herren, die sich dem Verkaufe eines leicht absetzbaren, gern gekauften Artikels widmen wollen, finden bei einigem Fleiße lohnende Beschäftigung. — Anerbieten unter **J. P. 7575** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

1 Laufburschen
sucht per sofort
Max Lichtenstein,
Leipzigerstr. 66.

Malergehülfen
stellt ein **Holubek,** Breitestraße.

Gesucht: 1 led. Buchhalter f. Landwirthschaftliches Bureau.
Frau Marie Wantzlöben, Spiegelstr. 1.

2 kräftige **Hausburschen,** welche schon in Restaurant gewesen, sofort gesucht.
G. Hesselbarth, Alter Markt 24, II.

Linoleum-Leger für Treppeneinsätze ges. Off. m. Preis f. 66⅔ Br. unt. **O.s.10135** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Junger gewandter Zeichner
für ein technisches Bureau sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. A. z. 10304 an Rud. Mosse, Halle.

Junger Schreiber
(von 14—16 J.) sofort gesucht
Schmeerstr. 20, I.

Portier, unverh., für Privatkinik, sehr g. St., z. 1. Okt. ges. d.
Fran A. Erfurth, Markt 13.
3 Knechte auf Rittergüter sofort.

Gutsmann unverh. **Hausknecht,** der mit Pferden umzugehen weiß, sucht
F. Burgmann, Kapellengasse 4.

Suche sofort einen tücht. led. **Pferdeknecht.**
August Haake,
Diemitz.

Ordentlicher Hausbursche gesucht
Drogengeschäft Geisstr. 64.

Ein ordentlicher Hausbursche wird ges.
Gr. Ulrichstr. 60.

2 Schuhmachergesellen finden Besch. auf Schafftl. O. Töpfer, Markt, roth. Thurm.

Ein j. Tischlergef. wird gesucht
Henriettenstr. 16, h.

Ein Hausirer wird gesucht
Gr. Ulrichstr. 35, Tapetenhandl.

Tüchtige Maurer werden noch angen.
Kronprinzenstr. 99.

Einen **Pferdejungen** sucht
C. Rosch. Diemitz (Halle).

Verkäuferinnen-Gesuch.
Ich suche zum sofortigen Eintritt mehrere **tüchtige**
Verkäuferinnen.
Meldungen mit Zeugnissen erbeten.
M. Hirsch,
70 Leipzigerstr. 70.

Ein sauberes anständ. Mädchen
wird zum Wegelaufen sofort gesucht. Zu erfragen
Leipzigerstr. 53.

Ordentliche Aufwartung
gesucht Henriettenstr. 13, p. r.

2 Verkäuferinnen
für **Schuhwaaren,** nur solche die schon in derartigen Geschäften thätig waren,
1 Dame
für schriftliche Arbeiten. Meldungen 7 bis 9 Uhr Abends.
H. Elkan, Halle a/S.

Ordentliches **Dienstmädchen** gesucht
Albrechtstr. 17, III. r.

Ein sauberes jung. **Mädchen** v. ausw. p. 1. Okt. gesucht Wucherstr. 7, Laden.

Geübte **Schneiderin** wird gesucht
Halberstädterstr. 9, I. links.

10 ordentl. tüchtige Mädchen und jüng. Mädchen bei sehr g. Lohn, 60, 50, 40 Thlr., sowie tücht. Knechte u. Burschen b. 16—17 J. werden sofort, 1. Oktbr. u. 1 Jan. 1897 gesucht. Reise frei, durch
Frau **Gutjahr,** Kuttelhof 4.

Eine **Aufwartung** für halben Tag ges.
Schlamm 8.

Mehr. **Mädchen** f. gute Herrsch. sof. u. 1. Okt. ges. b. Fr. **Schimpf, Harz 39.**

Mädchen f. Küche u. Hausarb. f. ruh. Haush. sucht **Heyer,** Harz 23, II.

3 Kochmamsells, 4 Köchinnen für ff. Häuser, 3 Mädchen, welche kochen könn., mehr. Stubenmädchen, 10 Mädch. f. Alles, 1 Mädchen auf Rittergut als Hausmädch., viele Mädchen aufs Land sof. b. h. L. ges. d. **Frau A. Erfurth, Markt 13.**

Kinderfräul. u. gute Kinderfrau w. St.

Aufwartung für Vormittag gesucht
Liebenauerstr. 179, L r.

Junges Mädchen sucht p. 1. Oktober Stellung als Stubenmädchen. Offert. erbeten unter **K. 40** a. d. Exp. d. Bl.

Tücht. Köchin, jüng. Mädch. v. Lande suchen Stellen Breitestraße 9, II.

Ehrl., ord. Aufwart. ges. Jakobstr. 45, I. r.

Suche per 1. Oktober ein ordentliches häusliches Dienstmädchen.
Frau **Berndorff,** Geiststraße 42.

Ein j. Mädch. zu Kindern nach Berlin sof. ges. Geistr. 33, 2 Tr.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Laurentiusstr. 11, p.

2 hübsche Kellnerinnen find. Stelle durch Fr. **Fischmann,** Gr. Wallstr. 2.

Ordentl. anst. **Aufwartung** gesucht bei **Alberti,** Mansfelderstr. 54.

Kräft. Frau z. Wirthschaft eines Kindes gesucht **Steinweg 12,** I r.

Anst. Mädchen f. einz. Dame ges. durch Frau **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Aufwartung für Nachmittag gesucht, Zu melden **Sternstr. 5, p.**

Jg. Mädchen können des Mäntelnähen grdl. erlernen Kl. Brauhausstr. 14, I r.

Eine **Aufwartung** für den ganzen Tag (möglichst alleinstehende Frau) wird zum sofortigen Antritt gesucht
Gr. Brauhausstr. 30, I.

Saub. Mädchen von 14—15 J. Vorm. zur Aufwart. ges. 5. Vereinsstr. 1, L

Mädchen von auswärts 1. Oktober ges.
Steinweg 53, I r.

Ges. ein jg. Mädchen f. Küche u. Haus, nach Berlin ein Mädchen f. einz. Dame, Wasch- u. Viehmädchen b. 50 Thlr. durch Frau **Schulle,** Leipzigerstr. 11.

Dienstmädchen z. 1/10. v. L. m. gutem Lohn ges. Gr. Wallstr. 1, II.

Zuverl. **Aufwärterin,** die auch kochen kann, gesucht Bergstr. 2, L.

Kochmamsell, 40 ℳ monatlich, sof. ges.
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, L.

Perf. Kochmamsl., Mädch. n. Berlin für einz. L. b. 60 Thlr., jg. Kellnerbursche u. Hausdien., j. Mädch. n. u. besch., z. Aufwp. ges. b. **J. Reichert,** Leipzigerstr. 34, II.

Für ein feines Tapisserie- und Posamenten-Geschäft wird per sofort ein junges **Mädchen** aus guter Familie als Lernende gesucht. Offert. unt. **K. 22** an d. Exp. d. Bl.

Ein **ordentl., nicht zu junges**
Mädchen
per 1. Oktober gesucht.
Max Vetter, Kaufm., Teutschenthal.

Eine jüngere, fleißige Mamsell
sucht gegen gutes Gehalt bei Familienanschluß zum 1. Oktober od. später
Frau Antwaun Haedicke, Maßdorf b. Edderitz, Anh.

Geb. j. Mädch., d. Kindergärtn. w. w., k. unt. günst. Bed. a. Schul. eintr. Ausb. theor. u. prakt. Gar. f. nachh. St. Meld. mittags 12—2 Uhr erb. **Clara Witzig,** Kindergarten-Vorsteherin, Nikolaistr. 6.

Ein anständig. **Mädchen,** welches schon im Delikatessen-Geschäft als
Verkäuferin thätig war, wird gesucht
Leipzigerstr. 20.

Lehrling-Gesuch.
Sohn achtbarer Eltern von außerhalb, welcher das **Barbier- u. Friseurgeschäft erlernen** will, find. i. m. Geschäft Aufn.
A. Möhring, Friedrichstr. 52.

Bäckerlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht.
G. Witzel, Hirtenstr. 14.

Für hiesiges Geschäft mit doppelter Buchführung **Lehrling** gesucht. Off. unter **O. 49** an die Exped. d. Ztg.

1 Lehrling od. Volontair
mit guten Schulkenntnissen findet per 1. Oktober dss. Js. Stellung in meinem Eisen-, Drogen-, Glas- u. Colonialwaar.-Geschäft. Doppelte Buchführung im Geschäft. Kost und Wohnung im Hause. Bedingungen günstig.
Otto Krüger,
Gerbstedt, Markt u. Wilhelmsplatz.
Bahnstrecke Halle-Hettstedt.

Kellnerlehrling z. sofort. Antritt gel.
Gasthof zum schwarzen Bär.

1 Schriftsetzerlehrling
unter günstigen Bedingungen sof. gesucht.
Gust. Ad. Müller, Gr. Berlin 1.

Gärtnerlehrling gesucht.
Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen zum 1. Oktober in mein Geschäft eintreten.
C. Rosch, Kunst- u. Handelsgärtner,
Diemitz (Halle).

Suche für mein **Glas-, Porzellan- und Luxuswaarengeschäft** ein **jung. Mädchen** aus anständiger Familie als
Lernende.
Conrad Heckert, Gr. Ulrichstr. 21.

Lehrmädchen
mit monatlicher Vergütigung wird per sof. ges. **Adolf Berg,** Gr. Ulrichstr. 40.

Stellen suchen.

Anst. Junge v. 14 J. i. St. als Laufd. od. Arbeitsbursche. Brandenburgerstr. 2.

Pens. Beamter, 50 Jahre alt, sucht irgendw. Beschäftigung. Gefl. Off. unter **K. 42** an die Expedition d. Ztg.

Suche für meinen Sohn sofort einen Lehrherrn (Maschinenschlosser). Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Hausdiener mit g. Z. f. sofort Stelle. Off. unter **K. 45** an die Exped. d. Ztg.

Mädch., 17 Jahr, g. B., sucht St.
Mansfelderstr. 12, L r.

Anst. 18j. **Mädch.,** w. nähen und plätten kann, sucht sobald als mögl. St. in bess. Hause. Zu erfr.
Sutler, Sophienstr. 38.

Aeltere alleinstehende Frau sucht Stelle **als Kinder- od. Krankenpflegerin.** Zu erfr. Böhlings Hotel, Martinstr. 10.

Jg. Frau sucht irgendw. Beschäftigung. Zu erfr. Alter Markt 3, Hof l. 3 Tr.

J. **Mädchen,** 16 J., a. anst. Fam. f. St. i. b. H. Meld. v. 6 Uhr Ab. Riemeyerstr. 16, II. r.

19j. 16j. Mädchen suchen Stellen d.
F. Fischmann, Gr. Wallstr. 2.

Tücht. Landmädchen f. Stelle.
Pfännerhöhe 52, 2 Tr.

19j. Mädch. v. L. m. g. B. u. 15j. f. 1. 10. St. Fr. **Heyer,** Harz 23, 2 Tr.

Saub. fleiß. Mädch. (v. L.) m. g. Z. f. 1. Okt. St. Näh. Harz 39, p.

Aelt. Mädch. sucht Aufw. Off. unter **K. 41** an d. Exp. d. Bl.

Ein akt. unabh. Mädch. f. Aufwartungen. Zu erfragen Moritzkirche 5, Hof part.
Schlüssler.

Anst. Mädch., im Näh. u. Koch. erf., m. g. Z. f. St. d. **Fr. Domke,** Schmeerstr. 4, II.

J. M., 20 J. v. L., f. 1.10. St., g. Z. Zu erfr. Königstr. 71, Hof 1 Tr.

Amtliches.

Bekanntmachung.

Am 4. September 1896 sind auf dem Klausberge bei Gießichenstein folgende Kleidungsstücke in Packpapier eingehüllt, gänzlich durchnäßt, aufgefunden worden.
1. eine grane Drillichhose, stark von Fett- und Theerflecken schmutzig, mehrfach zerrissen, mit einem schwer erkennbaren Stempel, wie er beim Militär und in Anstalten verwendet wird, versehen;
2. eine gut erhaltene blaue und weiß gestreifte Leinwandjacke, wie sie in Krankenhäusern getragen werden, an der sich alte Farben- oder Blutflecke befinden;
3. ein Paar grüne Plüschschuhe, noch gut erhalten;
4. ein Paar graue baumwoll. Strümpfe.

Mittheilungen über den Verbleib bezw. den Eigenthümer der Sachen werden zu den Akten J. II. b. 1174/96 erbeten.

Halle a. S., den 14. September 1896.
Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Schuhmacher **Ignatz Redmann** aus Ablersdorf, geb. daselbst am 1. Februar 1872, ist, nachdem er wegen Diebstahls u. Mordversuchs festgenommen und der hiesigen Nervenklinik zur Beobachtung seines Geisteszustandes zugeführt worden war, entwichen.

Es wird erbeten, denselben festzunehmen und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. VI. f. 425/96 hierher Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 15. September 1896.
Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung.

Alter 24 Jahre, Größe 1,73 m, Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn breit, Bart schwacher Vollbart, Augenbrauen schwarz, Augen graubraun, Nase u. Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn spitz, Gesicht breit, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch; bekleidet war derselbe nur mit einem Hemde u. einer wollenen Decke.

Besondere Kennzeichen: Schußwunde in der rechten Schläfe u. im Gaumenmunde. Auf dem linken Unterarm ein Herz mit zwei Strichen eintätowirt und auf dem rechten Unterarm ein Anker mit den Buchstaben J. R., ein Schuh mit der Jahreszahl 1887.

Der gegen den früheren Bäckerlehrling, jetzigen Arbeiter **Ernst Muschke** aus Halle a. S. unterm 15. Januar 1896 erlassene Steckbrief ist erledigt. J. V. h. 25/96.

Halle a/S., den 11. September 1896.
Der Erste Staatsanwalt.

Diverse.

71 Leizigerstr. 71.
Täglich frische Sendungen
Riesen-Bücklinge
die Kiste von 140 ₰ an,
● Riesen-Bratheringe ●
große Dose 260 ₰,
Riesen-Bricken, Rollheringe, Bismarckheringe, Delikatessheringe, feiner Spickaal, feine Oelsardinen, Delikatess-Sauerkohl
2 Pfund 15 ₰,
hochfeine Preisselbeeren.
Friedrich Hoefer.

Auction.
Dienstag den 22. d. Mts., früh 10 Uhr versteigere ich in der Kaiser-Wilhelms-Halle wegen Aufgabe des Geschäfts:
1 Billard mit Zubehör, 3 Kleiderhängen, 4 Tische, Lampen, Kleiderständer, Rouleaux, 1 Bierdruckapparat, 1 Büffettisch, 28 Stühle, Bierglläser, Porzellan- u. Steingutgeschirr, 1 Schankblech u. v. a. m.
Der Verkauf findet voraussichtlich bestimmt statt.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Danksagung.
Herrn Dr. med. Hartmann,
prakt. und homöopath. Arzt,
München,
Bavaria-Ring 20.
Für den so raschen und guten Erfolg, welchen Ihr Mittel gegen **Bleichsucht** bei mir hatte, fühle ich mich veranlaßt, Ihnen mit diesem meinen herzlichsten Dank zugehen zu lassen.
Freundlichst grüßend, zeichnet
Emilie Schüle.
Blauberen, den 3. Aug. 1896.

Herren
erth. **Rath** u. heilt n. langj. Erf. alle geh. Krankh., Haut- u. Harn., Zucker, **Schwäche** rc. Ausw. brieflich **von Poellnitz,** 20 J. in Apotheken th. gew. **Dresden,** Jahnstr.

Für Frauen!
„Sicherheits-Bälle" Stück 1 ℳ (auch in Marken) zu beziehen von
Dr. Hollweg, Magdeburg-S., Breitweg 121.

Langnese-Bisquits
empfiehlt zu **Original-Fabrikpreisen**
Carl Booch, **Breitestr. 1,** Rother Thurm 12.

Hochfeinen neuen selbsteingemachten
Sauerkohl
2 Pfd. 15 ₰, i. Centn. u. Ctr. billigst, empfiehlt
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Brikets.
Rositzer Brikets, ganz vorzüglich, liefert billigst
W. Schuchardt, Magdeburg.

Preis-Verzeichniß für Ia
Gummi-Waaren
versendet gegen 10 Pfg.-Marke
Sanitäts-Bazar J. B. Fischer,
Frankfurt a/M. E. 6.

Plomben, Zahnoperationen
Frau Teske,
Gr. Steinstr. 87.
Künstliche
Zähne
Zur Aufnahme u. Anfertigung von
Nachlass-Inventarien sich der gerichtlich vereidigte Taxator empf.
Friedrich Carow, Geisstr. 5.

Wer seine Frau lieb
hat u. vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber d. Ehe, wo z. v. Kriegen", 1 ℳ Marken. **Siesta-Verlag Dr. 23 Hamburg.**

Sorgenlos
werden Sie nur, wenn Sie nützl. Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** tel., pr. Frkp. gr., als Brief gegen 20 Pfg. Porto.
R. Oschmann, Konstanz (Baden) **M. 51.**

Möbelfuhren werden billigst angenom. Näh. Magdeburgerstr. 9, Herm. Sichting.

Wer fertigt Knaben-Anzüge? Off. erb. Hardenbergstr. 3, I.

Kleine niedliche Kätzchen w. abgegeben Händelstr. 19, b. Hausmann.

Ein kl. Kind wird in gute Pflege gen. Frau B. Bernhardt, Nebra a. U.

8 ung!
1 gr. Posten Musikalien statt 1—1,50 ℳ **nur 25 ₰ St.** — Neueste Tanzlieder **nur 10 ₰ p. St.** — 1 gr. Posten Kalender 1897 statt 50 ₰ **nur 10 ₰ p. St.** — 1 gr. Posten ff. engl. Briefpapier, 25 Bogen oder Couverts, **nur 10 ₰ rc.**
O. Becker, Neue Promenade 7
(neb. der Kaiser Wilhelms-Halle).

Pfänder bes. pünktl. **Kuhgasse 5,** II.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Friedrichstr. 54, H. I.

Pfirsiche pro Pfund 60—100 ₰,
Tafelbirnen pro Pfd. 20—25 ₰.
Central-Verkaufsstelle
Liebenauerstrasse 3,
„Pressler's Garten".

Unterricht.

Stud. in höher. Sem. ertheilt billig **Unterricht** und **Nachhilfe** in **Latein, Französisch, Englisch** u. **Mathematik.** Off. sub **H. 47** an die Exped. d. Ztg.

Unterricht für Ausländer ertheilt
Frau Dütschke, gepr. Lehrerin,
Sophienstr. 20, part.,
per Adr. Herrn **Stückrath.**

Kinder können das Sticken, Häkeln u. Stricken erlernen Dachritzstr. 2, II r.

Verloren.

Goldene Damenuhr
mit **Kette** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Große Steinstraße 55,** Ecke Neumühlen.

Trauring von Giebichenstein nach Halle verloren. Geg. Belohnung abzugeben **Spitze 2, part.**

Korallenkette v. Würfelwiese b. Augustastraße 3, p. verl. Bitte daselbst g. Bel. abzug.

Eine goldene **Broche** verloren von der Riemeyerstraße durch die Leipzigerstr. bis zur Ulrichskirche. Finder freundlichst gebeten, dieselbe Riemeyerstr. 20, part. links, gegen Belohnung abzugeben.
A. Wartner, Pastor emer.

Braune **Plüschtasche** mit Inhalt verloren v. Korsitr. b. Fleischerstr. 17, III. Bitte daselbst geg. Belohnung abzugeben.

Ein Schlüsselbund verloren. Abzugeben
Fr. Meseberg, **Kl. Ballstr. 1.**

Ein junger **Jagdhund** (weiß u. braun gefleckt) entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Adolfstraße 5.

3 Schlüssel am Ringe v. Lessingstr. b. Roßplatz am 13. d. M. verloren. Bitte geg. Belohn. abzug. Lessingstraße 11.

Fertige Bettwäsche
sowie gute federdichte
Bettinletts
fertige zum Füllen und vom Stück in großer Auswahl.
Preise
wie bekannt sehr billig bei streng reeller Bedienung.
Gustav Jahme,
Poststraße 18,
Spezial-Betten-Ausstauer-Geschäft.
Größtes am Platze.

Gestern Abend **Arbeitstäschchen** mit Inhalt vom Theater nach Margarethenstr. verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Margarethenstr. 5, p.**

Sonnab. Nachm. Bund **Schlüssel** verl. v. Gr. Brauhausstr., Durchgang b. Kl. Brauhausstr. G. Bel. abzug. Kuhgasse 10, H. L.

Kl. Kinderschuh verloren. Bitte abzugeben Giebichenstein, Hohestr. 17, L.

1 Granatbr. verl. Händelpark. Gegen Belohnung abzug. Händelpark.

Eine Taube (Mövchen) entflogen. Geg. Belohn. abzug. Wilhelmstr. 44, III.

Eine **Militär-Schieß-Medaille** von Wettin nach Cönnern verloren. Abzugeben **Bahnhofs-Restaurant Cönnern.**

Gefunden.

2 Hunde (großer Fleischerhund und kleiner schwarzer) zugelaufen. Gegen die nöthigen Auslagen abzuholen bei
Th. Nicolai in **Amsdorf a/S.**

Schwarzer **Hund** zugelaufen
Landwehrstraße 15, Hof.

Broche gefunden. Abzuholen 6—7 Uhr Abends Glaucharerstraße 38.

Auf dem Wochenmarkte ein kl. Schlüssel gefunden. Abzuholen Gr. Berlin 6.

Familien Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Ella Ehrenstein
Philipp Weisz
Verlobte.
Wien. Halle a/S.

Am Sonnabend Abend gegen 11 Uhr entschlief in dem Herrn nach langem schweren Leiden meine innig geliebte, mir unvergeßliche Frau, unsere gute Tochter und Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Clara
im noch nicht vollendeten 28. Lebensjahre.
Dies zeigen hierdurch tiefbetrübt an mit der Bitte um stilles Beileid
Martin Boerner
als trauernder Gatte,
Familie Rühlemann,
Familie Boerner.
Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag 3½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute früh 1 Uhr entschlief nach längerem Leiden mein theurer Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der Mechaniker
Herm. Zeidler.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 21. September 1896.

Heute früh 5½ Uhr entriß uns der Tod nach schwerem Kampfe meinen lieben Mann, unseren Vater, den Schuhmachermeister
Karl Volkmann
im 60. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Sonnabend Morgen 3 Uhr starb nach zweijährigem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Maurer
August Müller
im Alter von 64 Jahren, was ich hiermit tiefbetrübt anzeige.
Wittwe Johanna Müller.
Geisstraße 2.

Sonntag Abend 7 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden meine liebe Frau, Mutter u. Schwiegermutter
Wilhelmine Pfeiffer
geb. **Franz.**
Im Namen der Hinterbliebenen
Fr. Pfeiffer, Weichensteller.

Nachruf.
Sonnabend früh 3 Uhr verstarb unser lieber Kamerad
August Müller.
Der Verein hat in ihm ein langjähriges, treues Mitglied verloren und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Verein ehem. 12. Husaren
Halle u. Umg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960922021/fragment/page=0003

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.
Dienstag den 22. September 1896.
1. Vorstellung. 3. Abonnements-Vorst.
Farbe: **blau.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten v. Fr. Kind. Musik von C. M. v. Weber.
In Scene gesetzt v. Regisseur Albert Kasten.
Dirigent: Kapellmeister Paul Großmann.
Personen:
Ottokar, böhmischer Fürst . . . Josef Cianda.
Cuno, fürstlicher Erbförster . . . O. Schramm.
Agathe, seine Tochter . . . Anna Triebel.
Aennchen, eine junge Verwandte . . . . . Hanna Stark.
Caspar, erster) Jägerbursche . . . Carl Brandes.
Max, zweiter) Jägerbursche . . . Alfred Berndt.
Samiel, der schwarze Jäger . . . Alfred Boger.
Ein Eremit . . . . . Ad. Stierlin.
Kilian, ein reicher Bauer . . . H. Mirfalis.
1.) Brautjungfer . . . E. Michaelis.
2.) Brautjungfer . . . M. Müller.
1.) Jäger . . . . . Josef Freund.
2.) Jäger . . . . . Ernst Bedau.
3.) Jäger . . . . . Carl Wähe.
Jäger u. Gefolge, Landleute u. Musikanten, Erscheinungen.
Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Mittwoch den 23. September 1896.
5. Vorstellung. 4. Abonnements-Vorst.
Farbe: **gelb.**
Novität: Zum 2. Male: Novität.
Comtesse Guckerl.
Lustspiel in 3 Akten v. Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Crystallhallen,

Gr. Wallstrasse 1.
— Täglich —
Auftreten der berühmten Damen-Kapelle
„Romantique".
Adolf Posern.

Bertha Herker,

Steg 1 Halle a. S., Steg 1
gegenüber der Glauchaischen Kirche,

Special-Geschäft für Damen-Putz

beehrt sich hierdurch den
Eingang sämmtlicher Herbst- und Winter-Neuheiten
ergebenst anzuzeigen.
Solide feine Modelle stehen zur gefl. Ansicht.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 22. September.
Neues Theater.
Oberon.

Altes Theater.
Die officielle Frau.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Fratelli Riccobono mit ihrem „sensationell" dressirten **Pferde-Trio.** (Das Originellste und Vollendetste der **Pferdedressur.**) — Die Geschwister **Brown** (Herr und Dame), **einheimige** Bravour-Gymnastiker. **(Sensationell!)** — Mr. **Patty,** Fuß-Equilibrist. — Mr. **Charles Lifton,** der „Herkules auf dem Drahtseil". **(Lebender Ambos.)** — Die beiden **Crenlets,** Verwandlungs-Instrumentalisten. — Mr. **John,** Bravour-Kopf-Equilibrist, genannt „Der Mann mit dem eisernen Kopf". — Fräulein **Elvira Siebner,** Lieder- u. Walzer-Sängerin. — Herr **Paul Stanley,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Stenographie-Kursus

nach dem am meisten verbreiteten System
Gabelsberger
ausschließl. für **ältere** Herren soll demnächst beginnen. Honorar 5 Mk. Gefl. Anmeldungen erbeten unter Chiffre **T. O. 56456** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Schlachtefest

Donnerstag den 24. d. Mts.
Hierzu ladet freundlichst ein
August Thurm, Reilstraße.
Waldemar, Geschäftsführer.

Kleiderstoffe schwarz u. couleurt, in reizenden neuen Mustern, **zu jeder Preislage,**
Lamas, Flanelle, nur gute Qualitäten, alles in **reichster Auswahl,** empfiehlt
Gr. Ulrichstr. 63. **D. Heller,** Gr. Ulrichstr. 63

Handwerker-Meister-Verein!

Mittwoch den 23. September 1896 in den **„Kaisersälen":**
Feier des 43jährigen Stiftungsfestes!
Concert, Gesang- und Solo-Vorträge.
Ohne Mitgliedskarte hat Niemand Zutritt.
Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand.

Mittwoch bis Freitag Ziehung.

Berliner
Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.

Original-Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg., empfiehlt und versendet
G. A. Findeisen,
Cigarren-Geschäft,
Leipzigerstrasse 11 (Ecke Kl. Sandberg).
Filiale des „General-Anzeiger".

Mk. 5,00. **Fünf Mark pro Quartal** bei allen deutschen Postanstalten. **Mk. 5,00.**

„Berliner Neueste Nachrichten"

Postzeitungsliste Nr. 965. Unparteiische Zeitung. Postzeitungsliste Nr. 965.
2mal täglich.
Redaktion u. Expedition: Berlin SW., Königgrätzerstr. 42.

Schnelle, ausführliche und unparteiische politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessirender Meinungsäusserungen der Parteiblätter aller Richtungen. — Ausführliche Parlamentsberichte. — Treffliche militärische Aufsätze. — Interessante Lokal-, Theater- und Gerichts-Nachrichten. — Eingehendste Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — Ausführlicher Handelstheil. — Vollständigstes Coursblatt. — Lotterie-Listen. — Personalveränderungen in der Armee, Marine und Civil-Verwaltung sofort und vollständig.

8 (Gratis-)Beiblätter:
1. **„Deutscher Hausfreund",** illustr. Zeitschr. von 16 Drucks., wöchentlich.
2. **„Illustrirte Modenzeitung",** 8 seitig mit Schnittmuster, monatlich.
3. **„Humoristisches Echo",** wöchentlich.
4. **„Verloosungs-Blatt",** zehntägig.
5. **„Landwirthschaftl. Nachrichten",** wöchentlich.
6. **„Die Hausfrau",** wöchentlich.
7. **„Produkt.-u. Waaren-Markt-Bericht",** wöchentlich.
8. **„Deutscher Rechtsspiegel",** Samml. neuer Gesetze u. Reichsger.-Entscheid.; nach Bedarf.

Im Roman-Feuilleton erscheinen demnächst:
„In die Sonne gehoben" von **Ina von Binzer** und der letzte Roman des kürzlich verstorbenen **E. v. Wald-Zedtwitz:**
„Die rothe Frau"
ein anmuthiges Werk, das seinem Inhalt nach zu Weihnachten besonders willkommen sein dürfte.
Neu hinzutretenden Abonnenten wird der im laufenden Quartal erschienene Anfang des Romans unentgeltlich nachgeliefert.

Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten" haben vortreffliche Wirkung! Preis für die 6gespaltene Zeile 40 Pfg.

Auf Wunsch Probe-Nummern gratis u. franko!

Das Landhaus „Schmelzersshöhe" Friedenstraße 1 in Giebichenstein ist vom 1. April im Ganzen oder geheilt zu vermiethen. Besichtigung 2—4 Uhr.

Morgen Dienstag — Schlachtefest. — **Fr. Kleeblatt,** Schwetschkestraße 12.

Morgen Dienstag — Schlachtefest. — **Fr. Titsch,** Charlottenstraße 7.

Morgen Dienstag — Schlachtefest. — **E. Lehmann,** Friedrichstraße 4.

Dienstag — Schlachtefest. — **Wilhelm Müller,** Leipzigerstr. 12, Eing. Sandberg.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel zur Erlangung eines stark. Haar- und Bartwuchses. Verhinderung von Haarausfall.
Dieses Elixir, tausendfb. bewährt, ist allen Pomad., Tincturen und Balsamen entschieden vorzuziehen.
Erfolg garantirt!
à Dose Mk. 1,— u. 2,— nebst Gebrauchsanw. und Garantieschein. Versand bisher per Nachnahme oder Einsendung d. Betrages (auch in Briefm. aller Länder). Allein echt z. bez. durch
Parfümeriefabrik **F. W. A. Meyer,**
Hamburg-Eilbeck.

Wer Geld sparen will!
kaufe **gold.** und **silb. Herren- u. Damen-Uhren, Regulatoren, Becker, Ketten** rc. bei
J. Siede, Uhrmacher,
Alt. Ulrichstraße 18a, im Laden.
Dafelbst kostet d. Einsetzen einer neuen haltbaren **Feder** u. Regul. **1 ℳ, Glas o. Zeiger 10—20 ₰, Uhrbügel 10 ₰, Schlüssel 5 ₰.**
Verkauf u. Reparatur unter Garantie.

Himbeersaft,

aus Gebirgshimbeeren, von vorzügl. Aroma und Geschmack
1/1 Fl. = 0,90, 1/2 Fl. = 0,50 ℳ
Adler-Apotheke, Geiststraße 15.

Schwarzbrod

sehr groß und kräftig,
I. u. II. Sorte, empf.
Otto Hänel, Harz 12 u. Geiststr. 46.

Feinste
Centrifugen-Tafelbutter,
täglich frisch, versendet in Postpacket frco. jed. Poststation à 1,10 ℳ pro Pfund
Dom. Charlottenthal b/Ludwigsort Ostp.

David's Schokoladen & Kakaos

werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Frauen-Industrie-, Kunstgewerbe-, Mal- und Zeichen-Schule,

Handarbeitslehrerinnen-Seminar,
Töchter-Pensionat,
Halle a. S., Bergstrasse 6.
Meldungen n. entgegen d. Vorst. **E. A. Kiehling.**

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Brennholz in Fuhren u. Körben Fritz-Reuterstraße 5.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Stadt Halle a/S. wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, wird zufolge der Bestimmung des § 36 des Gerichtsverfassungs-Gesetzes vom 27. Januar 1877 in den Tagen

vom 22. bis 29. September ds. Js.

innerhalb der Geschäftsstunden in dem **Stadtsekretariat — Rathhaus, Zimmer Nr. 30** — zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der gedachten Frist schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Wer daher glaubt, in der Liste ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung eines Befreiungsgrundes eingetragen zu sein, hat seine bezüglichen Einwendungen innerhalb der Auslegungsfrist im Stadtsekretariat zu Protokoll zu geben oder schriftlich einzureichen.

Halle a. S., den 21. September 1896.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Freibank.

Vom **Dienstag den 22. September cr.** ab beginnt der Verkauf von Fleisch auf der Freibank Morgens **6½ Uhr.**

Halle a. S., den 18. September 1896.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Bekanntmachung.

Der am 15. April 1865 zu Schmiedeberg geborene Gärtner **Otto Peter** entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe von uns aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 15. September 1896.

Die Armendirektion.
J. V.: Weiler.

Bekanntmachung.

Zur **Erleichterung des Postverkehrs der Landbewohner** ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbriefträger auf ihren Bestellgängen gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen, Postanweisungen, Nachnahmesendungen, Sendungen mit Werthangabe bis 400 Mark und, wenn sie geschützt untergebracht werden können, auch Packete zur Abgabe bei der Postanstalt ihres Amtsortes oder zur Bestellung unterwegs anzunehmen haben. Zur Eintragung der übergebenen Sendungen mit Ausschluß der gewöhnlichen Briefsendungen führt der Landbriefträger ein Annahmebuch bei sich, in welches der Auflieferer die Gegenstände selbst eintragen belugt ist. Geschieht die Eintragung durch den Landbriefträger, so ist dem Auflieferer auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung zu gewähren. Für diese Besorgung kommt, wenn die übergebenen Gegenstände zur Weiterversendung nach einer anderen Postanstalt bestimmt sind, eine Nebengebühr von 5 Pfennig für das Stück (für Packete im Gewicht von mehr als 2½ Kg. von 20 Pfg.) zur Erhebung.

Kaiserliches Postamt 1.
Starke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960922021/fragment/page=0004